

Bochum 19.02.2011

Bochum / Titel  
19.02.2011

**Der gelbe  
Schweizer**

→ 5. Lokalseite



## BOCHUMER GESCHICHTE Schüler restaurieren einen Opel Gran Turismo



Das passt noch nicht richtig sind sich Thomas Boutter (v. r.), Christian, Hans-Jürgen Gründer und Zeno einig.

RN-Fotos (3) Wiese

## Der gelbe Schweizer

Teilnehmer der MCS-Juniorakademie restaurieren einen Wagen aus dem Jahr 1969

**BOCHUM.** Christian, 14 Jahre, trägt ihn immer. Den grünen Mitarbeiter-Anzug mit dem gelben Opel-Emblem auf der Brust, den gelben Streifen an der Seite. Den hat schon sein Vater getragen, als der noch bei Opel gearbeitet hat.

Jetzt trägt er ihn. Immer dienstags, wenn es in der Oldtimer-Werkstatt im Werk I ans Schrauben geht. Das aktuelle Projekt im Opel-Kurs der MCS-Juniorakademie: Ein gelber Opel GT aus dem Jahr 1969. Heute sind die Scheinwerfer dran. Gemeinsam mit dem 14-jährigen Zeno hat er sie angeschlossen. Jetzt müssen noch Abdeckungen drauf.

Die sitzen aber noch nicht richtig, sind sich beide einig. Hier muss nachjustiert werden, dabei geht es um drei Zehntel-Millimeter. Christian greift zum Schraubenzieher, dreht mit ganzer Kraft. Er weiß genau, was er tut, wo die Anschlüsse sind, wo die Halterungen, damit die Scheinwerfer sich drehen. Immer wieder setzt sich Christian in den Innenraum des Autos, in dem die Sitze noch fehlen. Hier befindet sich der Hebel, mit dem die Scheinwerfer gedreht werden. Klappt es

diesmal? Noch nicht. Das Problem: „Wenn man die Scheinwerfer mit dem Hebel zuklappen will, muss man mit der Hand nachdrücken“, erklärt Christian. So geht es natürlich nicht. Also wieder vor, noch mal nacharbeiten. Er ist begeistert von der Arbeit und damit nicht allein. Regelmäßig arbeiten hier elf Schüler gemeinsam mit vier Betreuern an dem Schmuckstück.

### Alles neu

Sie haben schon eine ganze Menge geschafft. Der Wagen gehörte einst einem Schweizer, kam komplett unrestauriert in der Werkstatt an. Mittlerweile wurde er einmal zerlegt, neu lackiert. Jetzt muss alles wieder ran: Rückleuchten, neue Stoßstangen.

Nicht neu ist dagegen das original Schweizer Kennzeichen. Und während Christian noch an den Leuchten schraubt, arbeitet Michael hinten am Heck schon mit dem Nummernschild. Er schraubt die Halterung fest. Schon früher hat er mit seinem Vater an Autos gearbeitet. Der GT? „Ist spitze“, sagt er sofort. „Es macht einfach Spaß, an Autos rumzubasteln.“ Kurz vor dem Heck arbeitet Constantin in der Zentrale, dem Innenraum des Autos. Hier müssen noch Ablage und Teppiche rein. Die Fenster müssen wieder eingesetzt werden. Jetzt kniet Constantin am Boden, hantiert mit



Der 14-jährige Zeno testet am Hebel im Innenraum des GT, ob sich die Scheinwerfer richtig drehen.

RN-Foto

dem Kleber, drückt die Teppiche fest. Erst wenn hier alles geschafft ist, können die Sitze wieder rein.

Und Christian? Ist immer noch begeistert am Werkeln. „Ich lerne immer wieder auch was Neues. Aber die meisten Werkzeuge kenn' ich schon“, erzählt er. Der Bereich ist für ihn nicht neu, er habe sogar schon eine Hausarbeit über den Motor geschrieben. Jetzt

freut er sich schon auf das, was noch ansteht: „Ich darf später die Zündkerzen austauschen.“ Und wenn alles klappt, ist der restaurierte GT bei der nächsten Oldtimer-Meile im Mai in der Innenstadt dabei.

Angela Wiese

### Bei uns im Internet:

**Fotostrecke:** Schüler schrauben am Opel GT.

[www.RuhrNachrichten.de/Bochum](http://www.RuhrNachrichten.de/Bochum)

### i Elf zu vier

Der Opel-Kurs im Werk 1 kam im Zuge der Kooperation zwischen der Opel GmbH und der Juniorakademie der Matthias-Claudius-Schule zustande. Die insgesamt elf Schüler werden von vier Betreuern vom Fach, unter anderem aus dem Bereich Kfz, angeleitet. Die Juniorakademie hat das Ziel, den Forscherdrang in jedem Kind zu wecken und so auch das Interesse für Naturwissenschaften und Technik.

[www.mcs-juniorakademie.de](http://www.mcs-juniorakademie.de)